

ARBEIT & LEBEN gGmbH ist Partnerin im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, einem von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Das Teilprojekt von ARBEIT & LEBEN „IQ Rheinland-Pfalz – Brücke in den Arbeitsmarkt. Ein branchenspezifisches Vermittlungsprojekt von Flüchtlingen in Arbeit“ wird finanziert vom Förderprogramm IQ.

Ziel des Förderprogramms ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in drei Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Interkulturelle Kompetenzentwicklung.

Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Kontakt:

ARBEIT & LEBEN gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Hintere Bleiche 34, 55118 Mainz

Jamila Adler
Tel.: +49 (0)6131/1408636
E-Mail: j.adler@arbeit-und-leben.de

Dr. Natalie Lochmann
Tel.: +49 (0)6131/1408632
E-Mail: n.lochmann@arbeit-und-leben.de

www.arbeit-und-leben.de



IQ Rheinland-Pfalz – Brücke in den Arbeitsmarkt

Ein branchenspezifisches Vermittlungsprojekt von Flüchtlingen in Arbeit

Berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahmen für Busfahrerinnen und Busfahrer

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

Berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahmen für Busfahrerinnen und Busfahrer

Das Angebot ist eine brückenbildende Maßnahme für arbeitssuchende Geflüchtete und einem Verkehrsunternehmen mit Fachkräftebedarf. Es bildet eine flankierende Maßnahme zu den regulären berufsspezifischen Sprachförderangeboten (ESF-BAMF, DeuFöV), denn ARBEIT & LEBEN begleitet und berät die Teilnehmenden als auch das Unternehmen während des gesamten Qualifizierungsprozesses und bereitet die innerbetriebliche Integration vor.

Bei erfolgreicher Qualifizierung besteht eine Perspektive auf eine unbefristete Beschäftigung. Geplant sind aufeinander aufbauende, fachsprachliche Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel, auf die IHK Grundfahrausbildung der Führerscheinklasse D und die innerbetriebliche Fahrerschulung bei dem Verkehrsunternehmen vorzubereiten.

Ziel

Vorbereitung auf die IHK Grundfahrausbildung der Führerscheinklasse D und damit die Voraussetzung für eine Beschäftigung als Busfahrer/in.

Zielgruppe

Zur Zielgruppe der Maßnahme gehören Menschen mit Aufenthaltsgestattung aus Ländern mit guter Bleibeperspektive und mit Aufenthaltserlaubnis oder einer Duldung ohne konkrete Abschiebebedrohung. Berufliche Erfahrungen im Bereich Personen- und Transportverkehr sind von Vorteil.

Voraussetzungen für Teilnehmende

- ✓ Abgeschlossener Integrationskurs mit B1 Nachweis
- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Teilnahme am MPU Test
- ✓ Teilnahme an der Sprachstandserfassung (Termine nach Vereinbarung)

Kurs 1: Berufs- und fachspezifische Sprachqualifizierung

Zunächst erfolgt eine berufsspezifische Qualifizierung die auf die innerbetrieblichen kommunikativen Anforderungen im Berufskontext der Personenbeförderung vorbereitet. Ein Schwerpunkt liegt auf der sprachliche Erarbeitung und dem Kennenlernen wesentlicher Arbeitsbereiche und Abläufe sowie Kommunikation im Dienst, inkl. Betriebsbesichtigung und Praktika. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von Text- und Fachwortschatz, um auf die Führerscheinprüfung vorzubereiten.

Kurs 2: Berufsbezogene Deutschförderung

Bei erfolgreicher Teilnahme und Eignung, sollen die Teilnehmenden ab Herbst 2017 eine Kurs zur berufsbezogenen Sprachförderung (ESF-BAMF oder DeuFöV)* besuchen um ihre Handlungsfähigkeit im beruflichen Kontext zu vertiefen und auszubauen.

** Umfang und Dauer richten sich nach dem Sprachstand der Teilnehmenden. Genaue Daten zum Kursrahmen 2 werden ab Juli 2017 bekannt gegeben.*

Kursrahmen 1

Berufs- und fachspezifische Sprachqualifizierung

- Kurszeit: April bis August 2017
- Kurszeiten: 3 x wöchentlich 8:30 – 12:30 Uhr,
- Zusätzlicher Fachunterricht nach Absprache am Nachmittag
- Betriebsbesichtigungen und Hospitationen
- Zweiwöchiges Praktikum im Juli 2017
- Zwei Workshops im Betrieb
- Ort: Mainz

Parallel zum Unterricht in beiden Kursen wird für die Teilnehmenden Begleitung und Unterstützung nach Bedarf angeboten. In regelmäßigen Beratungsgesprächen mit den Verantwortlichen im Betrieb werden die berufliche Qualifizierung und die betriebliche Integration optimal vorbereitet.

Die erfolgreiche Teilnahme an beiden Kursen bereitet auf die IHK Grundfahrausbildung der Führerscheinklasse D ab 2018 vor. Diese stellt die Voraussetzung für eine Beschäftigung als Busfahrer/in dar.